

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

80 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

17

Beilage(n)

Maximale Punktzahl

80

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschläge

Hinweise

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosser Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Expert/innen**Datum****Unterschriften**

Expert/in 1

Expert/in 2

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 1: versicherte Personen (2.5 Punkte)

Ausgangslage

Hanspeter Huber, 66-jährig und im Ruhestand, ist Aktionär und Verwaltungsrat der Winterhalder AG mit einem Honorar von CHF 25'000.00 pro Jahr.

Frage

Ist Hanspeter Huber UVG-versichert? Begründen Sie Ihre Antwort.

Lösungsvorschlag

Nein. (0.5 P) Verwaltungsräte, welche nicht im Betrieb tätig sind (1 P), sind von der obligatorischen Versicherung ausgenommen (1 P).

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 2: Zuständigkeit (9.5 Punkte)**Ausgangslage**

Das Architekturbüro Lüthi AG in Davos hat per 01.01.2019 das Hotel Sonnegg aus der Konkursmasse gekauft. Der Betrieb des Hotels wird weitergeführt, allerdings wird das Personal über das Architekturbüro Lüthi AG angestellt und entlohnt.

Fragen

- 2.1 Handelt es sich im vorliegenden Fall um einen gegliederten oder einen ungegliederten Betrieb? Begründen Sie ihre Antwort.
- 2.2 Welche drei Bedingungen müssten erfüllt sein, damit es sich im vorliegenden Fall um einen gemischten Betrieb handelt?
- 2.3 Bei welchem Unfallversicherer müsste das Personal des Architekturbüros obligatorisch versichert sein, wenn das Hotel als eigene Aktiengesellschaft losgelöst vom Architekturbüro geführt würde? Nennen Sie die massgebende Rechtsgrundlage.
- 2.4 Für das Personal des Hotels Sonnegg bestand eine UVG-Zusatzversicherung bei der SWICA Krankenversicherung AG. Der neue Besitzer möchte für das Hotel-Personal weiterhin dort die UVG-Zusatzversicherung haben, obwohl für das Personal des Architekturbüros die UVG-Zusatzversicherung bei einem anderen Versicherer abgeschlossen wurde. Ist dies möglich? Begründen Sie Ihre Antwort.

Lösungsvorschlag

- 2.1 *gegliederter Betrieb (1 P)*
mehrere, klar unterscheidbare Tätigkeitsbereiche (1 P)
- 2.2 *keine wirtschaftliche Abhängigkeit (1 P)*
kein wechselseitiger Personaleinsatz (1 P)
örtliche Trennung (1 P)
- 2.3 *bei der Suva (1 P)*
UVG Art. 66 Abs. 1 lit. m (1 P)
- 2.4 *Ja (0.5 P). Der Arbeitgeber hat freie Wahl (1 P), wen er wie und wo versichert (1 P).*

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 3: freiwillige Versicherung (7 Punkte)

Ausgangslage

Adrian Sturzenegger wird am 31.05.2019 ordentlich pensioniert. Er gründet das Einzelunternehmen Sturzenegger Personalvermittlung in Luzern per 01.06.2019. Um weiterhin UVG versichert zu sein, gelangt er an die Suva.

Fragen

- 3.1 Ist die Suva der richtige Ansprechpartner? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 3.2 Besteht für Adrian Sturzenegger die Möglichkeit, eine freiwillige Versicherung nach UVG abzuschliessen? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 3.3 Die Ehefrau (55-jährig) erledigt die administrativen Arbeiten des neu gegründeten Einzelunternehmens und erhält dafür keinen Lohn. Adrian Sturzenegger möchte seine Frau für einen Jahreslohn von CHF 24'000.00 nach UVG versichern. Ist dies möglich? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 3.4 Kann Adrian Sturzenegger für sich und seine Ehefrau auch eine UVG-Zusatzversicherung abschliessen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Lösungsvorschlag

- 3.1 **Nein (0.5 P).** Personalvermittler sind in UVG Art. 66 nicht erwähnt. **(1 P)**
- 3.2 **Ja (0.5 P), wenn er unmittelbar vor Eintritt in das AHV-Alter mindestens ein Jahr durchgehend obligatorisch im UVG versichert war. (1 P)**
Korrekturhinweis: Nein auch richtig, wenn in der Begründung erwähnt wird, dass er unmittelbar vor Eintritt in das AHV-Alter nicht ein Jahr obligatorisch versichert war.
- 3.3 **Ja (0.5 P).** Jedoch muss der Lohn, auf welchem die Prämien sowie die Leistungen berechnet werden, mindestens 30 % des höchstversicherbaren Jahresverdienstes nach UVG betragen (auch richtig: Lohn mind. CHF 44'460.00) **(1 P).**
- 3.4 **Ja (0.5 P).** Der Kreis der zu versichernden Personen kann frei gewählt werden **(1 P).** Darunter fallen auch Personen, welche im UVG freiwillig versichert werden können **(1 P).**

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 4: Finanzierung (4 Punkte)

Ausgangslage

Für die Finanzierung wenden die UVG-Versicherer zwei verschiedene Finanzierungsarten an.

Frage

Wie heissen die beiden Finanzierungsarten, und für welche Leistungen werden sie angewendet?

Lösungsvorschlag

Bedarfsdeckungsverfahren (1 P) für Taggelder, Heilkosten usw. (1 P)

Kapitaldeckungsverfahren (1 P) für Invaliden- und Hinterlassenenrenten (1 P)

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 5: Ersatzkasse (4 Punkte)

Ausgangslage

Die Ersatzkasse muss für Unfälle von Arbeitnehmenden aufkommen, deren Arbeitgeber keine UVG-Versicherung abgeschlossen haben.

Fragen

- 5.1 Mit welchen Einnahmen finanziert sich die Ersatzkasse?
- 5.2 Welche Umstände führen dazu, dass die Ersatzkasse keine Leistungen erbringt/erbringen muss, obwohl der Arbeitgeber sich nicht ordnungsgemäss UVG-versichert hat?

Lösungsvorschlag

- 5.1 - Ersatzprämien, die sie von den säumigen Arbeitgebern einverlangt **(1 P)**
- Regresseinnahmen **(1 P)**
- Anteil der Prämieinnahmen der Art. 68-Versicherer **(1 P)**
- 5.2 Wenn es sich um einen Suva-unterstellten Betrieb handelt **(1 P)**

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 6: Leistungspflicht (2.5 Punkte)

Ausgangslage

Heinz Imfeld (57-jährig), Mitarbeiter der Meyer AG, musste vor ca. 5 Jahren aufgrund einer unfallfremden Arthrose ein künstliches Kniegelenk eingesetzt werden. Kürzlich ist dieses ohne weiteres Zutun plötzlich gebrochen. Es muss nun ersetzt werden.

Frage

Kommt der UVG-Versicherer der Meyer AG für die jetzt notwendig werdende Heilbehandlung sowie die Arbeitsunfähigkeit auf? Begründen Sie Ihre Antwort, und nennen Sie auch die massgebende Rechtsgrundlage.

Lösungsvorschlag

*Nein (0.5 P). Das künstliche Kniegelenk ist nicht auf ein Unfallereignis zurückzuführen (1 P).
UVV Art. 9 (1 P)*

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 7: Hilfsmittel (6 Punkte)

Ausgangslage

Michael Künzi ist am 03.06.2018 mit dem Motorrad gestürzt. Er ist seither Paraplegiker und daher auf einen Rollstuhl angewiesen.

Frage

- 7.1 Welches sind die Anspruchsvoraussetzungen für ein Hilfsmittel?
- 7.2 Welche Voraussetzungen müssen Hilfsmittel erfüllen, damit sie vom UVG-Versicherer übernommen werden?
- 7.3 Wo ist festgehalten, welche Hilfsmittel zu Lasten des UVG-Versicherers gehen?

Lösungsvorschlag

- 7.1 *Die versicherte Person hat Anspruch auf die Hilfsmittel, die körperliche Schädigungen* (1 P) und Funktionsausfälle ** (1 P) ausgleichen.*
- 7.2 *Die Hilfsmittel müssen einfach (1 P) und zweckmässig (1 P) sein.*
- 7.3 *Verordnung über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Unfallversicherung (HVUV) (2 P)*

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 8: Kürzung (9.5 Punkte)**Ausgangslage**

Rolf Abderhalden arbeitet im Pistenunterhalt einer Bergbahn. Ehrenamtlich ist er auch in der Rettungskolonie des Schweiz. Alpen-Clubs (SAC) tätig.

Ein Variantenskifahrer wurde abseits der markierten Piste auf einer wegen Lawinengefahr gesperrten Route von einer Lawine verschüttet. Rolf Abderhalden wird vom SAC für die Rettung des Verschütteten aufgeboten und ist mit seinem Lawinenhund an der Rettung beteiligt. Leider löst sich eine zweite Lawine, welche Rolf Abderhalden mitreisst. Dabei verletzt er sich schwer.

Fragen

- 8.1 Hat Rolf Abderhalden mit einer Kürzung der Leistungen zu rechnen? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 8.2 Welcher Kürzungstatbestand liegt beim Variantenskifahrer vor? Beschreiben Sie auch die massgebenden Beurteilungskriterien.

Lösungsvorschlag

- 8.1 *Nein. (0.5 P) Rettungshandlungen zugunsten von Personen sind ohne Kürzung versichert, auch wenn sie an sich als Wagnisse zu betrachten sind. (2 P)*
- 8.2 *Wagnis (1 P). Im Einzelfall wird bei Schneesport-Aktivitäten abseits markierter Pisten das Vorliegen eines Wagnisses geprüft, wenn eine schwerwiegende Missachtung der sportüblichen Regeln und Vorsichtsgebote vorliegt. (2 P)*

Das Befahren einer Route abseits der markierten Piste, welche infolge Lawinengefahr gesperrt ist, muss als Wagnis bezeichnet werden (2 P), da die betroffene Person das Risiko, von einer Lawine erfasst zu werden, nicht auf ein vernünftiges Mass herabsetzen kann (2 P).

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 9: Taggeld (10 Punkte)**Ausgangslage**

Jonas Bachmann (verheiratet; 1 Kind), verunfallte am 18.07.2017 und war infolge des Unfalls bis und mit 15.08.2017 voll arbeitsunfähig. Am 05.09.2018 kam es zu einem Rückfall und Jonas Bachmann musste erneut die Arbeit aussetzen. Es kam zu einer zweitägigen Hospitalisation.

Lohn zum Zeitpunkt des Unfalls:

Grundlohn pro Stunde	CHF	27.50
Ferien-/Feiertagsentschädigung		8.33 %
13. Monatslohn		8.33 %
Familienzulagen pro Monat	CHF	200.00
Wöchentliche Arbeitszeit		42.50 Stunden

Lohn zum Zeitpunkt des Rückfalls:

Grundlohn pro Stunde	CHF	32.10
Ferien-/Feiertagsentschädigung		8.33 %
13. Monatslohn		8.33 %
Familienzulagen pro Monat	CHF	200.00
Wöchentliche Arbeitszeit		42.50 Stunden

Arbeitsunfähigkeit im Rückfall:

ab 05.09.2018	100 %
ab 14.09.2018	50 %
ab 23.9.2018	0 %

Fragen

- 9.1 Wie hoch beläuft sich der Jahreslohn für das Taggeld im Rückfall?
- 9.2 Wie hoch ist der Taggeldansatz?
- 9.3 Wie hoch ist die Taggeldauszahlung für die Arbeitsunfähigkeit im Rückfall?

Hinweis

Zeigen Sie zu allen drei Fragen (9.1 bis 9.3) den Lösungsweg auf.

- 9.4 Kurz bevor sich der Rückfall ereignet hat, schloss der Arbeitgeber noch eine UVG-Zusatzversicherung ab. Für das gesamte Personal sind hier die Heilkosten in Ergänzung zum UVG, Spital Privatabteilung, versichert. Jonas Bachmann erkundigte sich vor Spitaleintritt bei Ihnen, ob die UVG-Zusatzversicherung die Privatabteilung im Spital übernimmt. Was haben Sie ihm geantwortet? Nennen Sie die Gründe, welche zu Ihrer Antwort geführt haben.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Lösungsvorschlag

9.1	Jahreslohn: $(42.5 \times \text{CHF } 32.10) \times 52$	CHF	70'941.00	
	13. Monatslohn: 8.33 % von CHF 70'941.0	CHF	5'909.39	(0.5 P)
	Familienzulagen: 12x CHF 200.00	CHF	2'400.00	(1 P)
	Total	CHF	<u>79'250.39</u>	

9.2	Taggeldansatz: $(\text{CHF } 79'250.39 : 365) \times 80 \%$	CHF	173.70	(1 P)
-----	---	-----	--------	-------

9.3	100 % vom 05.09.2018 – 13.09.2018 = 9 Tg. à CHF 173.70	CHF	1'563.30	(1 P)
	50 % vom 14.09.2018 – 22.09.2018 = 9 Tg. à CHF 86.85	CHF	<u>781.65</u>	(1 P)
	Total	CHF	<u>2'344.95</u>	(1 P)

Korrekturhinweis:

TG-Anspruchsbeginn richtig (keine Karenztage im Rückfall) = (1 P)

kein Spitalabzug

9.4 Gleich wie im UVG ist massgebend, wie man zum Zeitpunkt des Unfalles versichert war. Die UVG-Zusatzversicherung hat zum Unfallzeitpunkt noch nicht bestanden. Daher übernimmt die Zusatzversicherung die Mehrkosten für den Aufenthalt in der Privatabteilung nicht. (2 P)

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 10: Unfallbegriff (5 Punkte)**Ausgangslage**

Nachfolgend sind einige Unfallhergänge aufgeführt. Beurteilen sie bei jedem Unfallhergang, ob die fünf Unfallmerkmale erfüllt sind oder nicht, und kreuzen Sie das zutreffende an.

Lösungsvorschlag

Unfallhergang:	Unfallmerkmal erfüllt?	
<i>Fallschirmspringen: Ruckartiges Öffnen des Fallschirms, dadurch Schlag in die Nacken-Gegend.</i>		
<i>plötzlich</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>unbeabsichtigt</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>schädigend</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>ungewöhnlich</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
<i>von aussen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Unfallhergang:	Unfallmerkmal erfüllt?	
<i>Wegräumen der Wäsche in den Schrank: Dabei zwickt es Sie in den Rücken und Sie erleiden einen Hexenschuss.</i>		
<i>plötzlich</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>unbeabsichtigt</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>schädigend</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>ungewöhnlich</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
<i>von aussen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Unfallhergang:	Unfallmerkmal erfüllt?	
<i>Streit am Arbeitsplatz: Der Vorarbeiter will die Kontrahenten trennen. Dabei erhält er selber einen Schlag ins Gesicht und erleidet eine Platzwunde.</i>		
<i>plötzlich</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>unbeabsichtigt</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>schädigend</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>ungewöhnlich</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>von aussen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Unfallhergang:	Unfallmerkmal erfüllt?	
<i>Besuch eines Rockkonzerts: Neben Boxen gestanden. Nach dem Konzert permanentes Ohrensausen.</i>		
<i>plötzlich</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
<i>unbeabsichtigt</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>schädigend</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<i>ungewöhnlich</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
<i>von aussen</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Korrekturhinweis: pro richtige Antwort 0.25 Punkte, Total 5 Punkte

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 11: Leistungspflicht (2 Punkte)

Ausgangslage

Melanie Wernli stürzte am 05.02.2019 beim Skifahren. Sie erlitt dabei eine komplexe Knieverletzung links, welche am 12.02.2019 zu einer Operation führte. In der Folge bildete sich im Operationsgebiet eine stark eiternde Entzündung, weshalb Melanie Wernli in der Folge noch drei Mal am Knie operiert werden musste.

Der zuständige UVG-Versicherer verneinte seine Zuständigkeit für die Nachfolgeoperationen mit der Begründung, es handle sich nicht um eine direkte Unfallfolge.

Frage

Warum ist der Entscheid des UVG-Versicherers falsch?

Lösungsvorschlag

Es handelt sich hier um eine Schädigung (1 P) infolge einer verordneten Heilbehandlung (1 P).

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 12: Verzugsfolgen bei der UVG-Zusatzversicherung (7 Punkte)**Ausgangslage**

Die Meyer AG zahlt die per 01.01.2019 fällig gewordene Prämie der UVG-Zusatzversicherung nicht innerhalb der eingeräumten Nachfrist. Der Versicherer mahnt unter Androhung der Säumnisfolgen den Ausstand und fordert ihren Versicherungsnehmer auf, die Zahlung binnen 14 Tagen von der Absendung der Mahnung an gerechnet, d.h. bis zum 18.02.2019, zu leisten. Dieser Aufforderung kommt die Meyer AG erst am 06.03.2019 nach. Am 20.02.2019 verunfallt ein Mitarbeiter, welcher grundsätzlich zum versicherten Personenkreis zählt.

Frage

Welche Konsequenzen hat das Nichtbezahlen der Prämienrechnung grundsätzlich sowie bezüglich des Unfalls vom 20.02.2019?

Lösungsvorschlag

Bleibt die Mahnung ohne Erfolg, so ruht die Leistungspflicht (1 P) des Versicherers vom Ablauf der Mahnfrist an (1 P). Die Leistungspflicht lebt mit dem Zeitpunkt wieder auf (1 P), in dem die rückständige Prämie samt Zinsen und Kosten (1 P) bezahlt wird.

Ereignet sich ein grundsätzlich versichertes Ereignis während der Zeit, in dem die Leistungspflicht infolge Verzug ruht, besteht hierfür keine Deckung (1 P), auch wenn der Versicherungsnehmer nachträglich seiner Zahlungspflicht nachkommt (1 P). Daher besteht keine Deckung für die Folgen des Unfalles vom 20.02.2019 (1 P).

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 13: Regress (4 Punkte)

Ausgangslage

Petra Müller wird von einem Fahrradfahrer angefahren und verletzt sich mittelschwer. Es entstehen dem UVG-Versicherer diesbezüglich Auslagen über insgesamt CHF 43'000.00 (CHF 35'500.00 Taggelderleistungen, CHF 7'500.00 Heilungskosten).

Frage

- 13.1 Wie hoch ist die Regressforderung des UVG-Versicherers gegenüber der Haftpflichtversicherung des Fahrradfahrers, welche dem Regressabkommen angeschlossen ist? Zeigen Sie die Berechnung auf.
- 13.2 Was ist der Zweck des Rückgriffs? Nennen Sie die zwei Gründe.

Lösungsvorschlag

13.1 63% (1 P) von CHF 43'000.00 = CHF 27'090.00 (1 P)

13.2 Entlastung der Sozialversicherung und damit der Allgemeinheit (1 P).

Haftpflichtiger soll für verursachten Schaden aufkommen (1 P).

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 14: Arbeitssicherheit (4 Punkte)

Ausgangslage

Peter Fehlmann musste wegen eines Metallsplitters, welcher ihm während der Arbeit ins Auge gedrungen war, zum Arzt. Bei der Unfallabklärung stellt sich heraus, dass Peter Fehlmann trotz Warnhinweis die obligatorische Schutzbrille nicht getragen hatte.

Frage

- 14.1 Muss Peter Fehlmann mit einer Leistungskürzung durch den UVG-Versicherer rechnen? Begründen Sie Ihren Entscheid.
- 14.2 Wer muss für die Anschaffung der Schutzbrille aufkommen? Und welches sind die Voraussetzungen, damit Schutzausrüstungen zur Verfügung gestellt werden müssen?

Lösungsvorschlag

- 14.1 Bei Berufsunfällen (1 P) kann wegen Missachtung von Sicherheitsvorschriften (1 P) keine Kürzung vorgenommen werden.
- 14.2 Der Arbeitgeber (1 P). Reichen technische und organisatorische Massnahmen nicht aus, müssen zumutbare persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung gestellt werden (1 P).

Erzielte Punkte:

--

Prüfungsteil 3: Unfallversicherung (UV)

Kandidatennummer

Aufgabe 15: Kürzungen (3 Punkte)**Ausgangslage**

Petra Villiger, Mitarbeiterin der Hut & Mode AG, hat bei der Helsana Versicherungen AG eine Einzelunfallversicherung abgeschlossen. Die entsprechende Frage im Antrag, ob sie Risikosportarten ausübe, hat sie mit «Nein» beantwortet, obwohl sie Motorrad-Rennfahrerin im Amateurstatus ist.

Am Sonntag, 12.05.2019, ist Petra Villiger bei einem Rennen, das zur Schweizer Meisterschaft gehört, auf dem Circuit de l'Anneau du Rhin gestürzt und hat sich einen Schlüsselbeinbruch rechts zugezogen.

Frage

- 15.1 Mit welchen Konsequenzen muss Petra Villiger seitens des UVG-Versicherers rechnen?
Begründen Sie Ihre Antwort.
- 15.2 Welche Konsequenzen hat die unwahre Antragsdeklaration für Petra Villiger bei der Helsana Versicherungen AG?

Lösungsvorschlag

- 15.1. *Die Geldleistungen werden um 50% gekürzt (1 P). Motorradrennen gelten als Wagnis-Handlung (1 P).*
- 15.2. *Der Versicherer kann in dieser Situation den Vertrag kündigen (1 P).*

Erzielte Punkte: